

Workshop III „Sportstätten bauen und sanieren“

Zukünftige Anforderungen an die Sportstätteninfrastruktur und interkommunaler Vergleich

Prof. Dr. Lutz Thieme
Dr. Sören Wallrodt
Klara Single

TOP 1	Vorstellung der Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung	18:40 – 19:00
TOP 2	Vorstellung eines interkommunalen Vergleichs	19:00 – 19:15
TOP 3	Darstellung der städtischen Bau- und Sanierungsmaßnahmen	19:15 – 19:30
PAUSE		
TOP 4	Arbeitsphase an Stellwänden	19:45 – 20:30
TOP 5	Zusammenfassung der Arbeitsphase und Ausblick	20:30 – 20:45

TOP 1 - VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE

Interviews - Zusammenfassung

Organisation (anonymisiert)	Zusammengefasste Inhalte
Stadtverwaltung	• Fehlende Sportstätten mittlerer Größe und Engpässe bei Sporthallen (besonders innenstadtnah). • Modernisierung von Hallen und Umkleiden sowie Umstellung von Ascheplätzen auf Kunstrasen sind zentrale Themen. • Fußballplätze sind insgesamt gut ausgestattet, teils durch Eigenleistung der Vereine.
Schulen	• Große Unterschiede bei Größe und Ausstattung der Turnhallen; teils Unterricht unter schwierigen Bedingungen. • Positivbeispiel: Neue Halle in Ummeln mit frühzeitiger Einbindung der Schule in die Planung. • Lange Wege zu Hallen reduzieren effektiv nutzbare Bewegungszeit.
Interessenvertretungen	• Verbesserungsbedarf bei Ausstattung und funktionalen Rahmenbedingungen (z. B. Lagerflächen für Geräte). • Mehr Investitionen in Sportplätze und Hallen werden als notwendig gesehen.
Politik	• Hoher Sanierungsbedarf vieler (älterer) Sporthallen, Umsetzung jedoch zeit- und kostenintensiv. • Bedarf an wettkampftauglichen Hallen mittlerer Größe sowie moderner Infrastruktur für Veranstaltungen. • Umbau von Asche auf Kunstrasen wird als zu langsam beschrieben; hohe Eigenanteile der Vereine hemmen den Fortschritt.

Bevölkerungsbefragung - Zufriedenheit

Zufriedenheit in der Stadt	N	Median	Mittel- wert	sehr zufrieden	eher zufrieden	teils-teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden
Sporthallen	2.109	3	3,3 ↗	9,1%	35,9%	31,3%	18,4%	5,2%
Sportplatz	1.838	3	3,4 ↗	10,2%	39,8%	31,2%	14,3%	4,5%
Schwimmbhallen	2.543	3	3,2 ↗	12,1%	33,2%	23,9%	21,7%	9,2%

Skala: 1 = "sehr unzufrieden", 3 = "teils teils"; 5 = "sehr zufrieden"

↗ = besser als in anderen Städten

→ = ähnlich wie in anderen Städten

Bevölkerungsbefragung - Zufriedenheit nach Stadtteilen

Stadtbezirk	Sporthallen	Sportplätze	Schwimmbäder
Gadderbaum	3,4	3,5	3,4
Senne	3,4	3,6	3,0
Sennestadt	3,4	3,5	3,0
Heepen	3,3	3,5	3,3
Bielefeld Mitte	3,3	3,2	3,1
Brackwede	3,2	3,5	3,4
Schildesche	3,2	3,4	2,4
Dornberg	3,1	3,3	3,3
Jöllenbeck	3,1	3,4	1,9
Stieghorst	3,1	3,1	2,7
Gesamt	3,2	3,3	3,0

Skala: 1 = "sehr unzufrieden", 3 = "teils teils"; 5 = "sehr zufrieden"

Bevölkerungsbefragungen - Wünsche der Teilnehmer*innen

Kategorie	Anzahl
Öffentlicher Raum	763
Vorschlag für neue Sportstätten / Sportgelegenheiten	693
Zugänglichkeit von Sportstätten / Hallenbelegung	545
Radwege und Mobilität	425
Renovierung und Sanierung von Sporthallen & -plätze	396
Schwimmbäder	396
Sportangebot für Kinder und Jugendliche	261
Sicherheit und Sauberkeit	228
Preise von Sportangeboten	204
Förderung von Sportvereinen und dem Ehrenamt	184
Vorschlag für weitere Angebote	175
Kommunikation und Information	135
Sportangebote für Erwachsene/Familien	99
Behindertensport und Inklusion, Integration, LGBTQIA*	57
Gesundheitsförderung, Prävention und Reha	51
Leistungssport	34
Sportangebote für Senioren	33
Schule / OGS	27
Nachhaltigkeit, Klima und Umwelt	14

Vereinsbefragung – Probleme der Vereine

Probleme von Sportvereinen	Anzahl	Mittelwert	Mittelwert SEB ¹	Median	Sehr großes Problem	Existenz-bedrohendes Problem
Bindung / Gewinnung von ehrenamtlichen Funktionsträger*innen	96	3,6	3,5	4	27	13
Bindung / Gewinnung von Übungsleiter*innen und Trainer*innen	93	3,3	3,1	3	20	7
Gewinnung von Mitgliedern	95	2,7	3,0	2	10	6
Bürokratischer Aufwand für Ihren Sportverein	94	2,5	3,0	2	7	5
Verfügbarkeit von Sportstätten	95	2,3	2,3	2	9	4
Bindung von Mitgliedern	95	2,3	3,0	2	2	0
Finanzielle Situation Ihres Sportvereins	95	2,2	2,1	2	6	4
Durchsetzung der Vereinsinteressen ggü der Stadt Bielefeld	94	2,1	-	2	9	1
Einschränkungen durch Ganztagschulen	96	1,7	-	1	2	1
Konkurrenz durch andere Freizeit- und Sportanbieter	94	1,7	-	1	2	2
Durchsetzung der Vereinsinteressen ggü anderen Vereinen	96	1,6	-	1	2	1

Skala: 1 = kein Problem; 3 = ein mittleres Problem; 5 = ein sehr großes Problem

¹Vgl. Breuer, C., & Feiler, S. (2021). Sportvereine in Deutschland: Ergebnisse aus der 8. Welle des Sportentwicklungsberichts: Sportentwicklungsbericht für Deutschland 2020-2022 - Teil 1. Bundesinstitut für Sportwissenschaft. <https://my.page2flip.de/15646901/21240989/21243861/html5.html#/1>

Vereinsbefragung - Zufriedenheit mit der Sportstättensituation

	Mittelwert	Gewichteter Mittelwert	Median	1 - sehr gut	2 - gut	3 - befriedigend	4 - ausreichend	5 - mangelhaft	6 - ungenügend
Insgesamte Zufriedenheit mit den Sportstätten	2,9	3,0	3	12,2%	28,6%	33,7%	11,2%	10,2%	4,1%

Skala: Schulnoten

Aspekte der Zufriedenheit mit der Sportstättensituation	Anzahl	Median	Mittelwert	Gewichtet
Auslastung der Belegungszeiten des Vereins	70	2	2,1	2,2
Auslastung der Belegungszeiten anderer Nutzern (z.B. Schulen, Öffentlichkeit)	16	3	2,8	2,8
Qualität der vom Verein genutzten städtischen Schwimmbäder	21	2	2,8	3,4
Qualität der vom Verein genutzten städtischen Turn- und Sporthallen	57	3	2,9	3
Qualität der vom Verein genutzten städtischen Gymnastik- und Fitnessräume	21	3	3,1	3,2
Qualität der vom Verein genutzten städtischen Sportplätze	27	3	3,2	3,5
Regelung der Belegung von städtischen Gymnastik- und Fitnessräumen	18	3	3,3	2,8
Regelung der Belegung von städtischen Sportplätzen	26	3	3,3	3,3
Verfügbarkeit der städtischen Turn- und Sporthallen	61	3	3,3	3,5
Regelung der Belegung von städtischen Turn- und Sporthallen	56	3	3,3	3,5
Regelung der Belegung von städtischen Schwimmbädern	21	3	3,4	4,1
Auslastung der Belegungszeiten anderer Vereine	22	3	3,5	3,5
Verfügbarkeit der städtischen Sportplätze	32	4	3,5	4,3
Verfügbarkeit der städtischen Schwimmbäder	25	4	3,7	4,1
Verfügbarkeit der städtischen Gymnastik- und Fitnessräume	29	4	3,8	3,9

Vereinsbefragung – Weitere Probleme der Vereine

Vereinseigene Sportstätten

Renovierungsstau im gesamten Clubgelände, mit Handwerker nicht zu bezahlen. Würde nur über Ehrenamt funktionieren.

Neben dem Vereinsgelände befindet sich ein **Regenrückhaltebecken**. Das soll erweitert werden. Die Erweiterung ist sowohl für unsere 4 Tennisplätze als auch für unsere 3 Beachvolleyballplätze bedrohlich, wenn nicht gar für die Tennis-Abteilungen eine Existenzbedrohung.

Wir spielen auf Asche und haben **keinen Clubraum**, um als Verein zusammen zu kommen oder Besprechungen zu machen.

Die Pflege und der Erhalt unserer Sportanlagen in der freien Natur angesichts des **Klimawandels**.

Es gibt im Raum Bielefeld keine Sportstätte, wo unsere Sportart ausgeführt werden kann. **Alle Bielefelder Kegelsport-Vereine mussten in umliegende Städte abwandern, um ihren Sport weiter zu betreiben.**

Zustand der Sportstätten

Die fehlende Sportfläche. **Wir würden gerne das aktuell nicht nutzbare Kleinspielfeld Naturrasen in einen dauerhaft nutzbare Kleinspielfeld Kunstrasen umbauen.** Dadurch wäre es uns möglich das bestehende Angebot zu verbessern und auch noch deutlich auszubauen.

Ungeeignete **zu kleine Hallen**; beschädigte, verschmutzte **Umkleideräume**, fehlendes Klopapier in den Toilettenräumen; **schlechte bzw. ungeeignete Ausstattung** der Sporthallen.

Die Sporthalle Rosenhöhe 2 ist in schlechtem **Zustand**. Oft fallen deswegen Trainings aus.

Vereinsbefragung - Erwünschte Maßnahmen

Sauberkeit

Qualitativ **besser arbeitende Putzkräfte**, bessere Instruktion von **Platzwarten, Putzkräften, Hausmeistern**.

Mehr Maßnahmen für Sauberkeit in Hallen und Umkleiden vornehmen.

Mehr Sauberkeit der Umkleieräume nach Schulbetrieb.

Transparenz Reinigungssturnus, bzw. **zugängliche große Hallenbesen**, da etliche Sporthallen häufig sandig/staubig etc. Zugängliche **Erste-Hilfe-Sets**, die von Schulen und oder von mehreren Vereinen gemeinsam genutzt werden können.

Sanierung

Wenn Hallen saniert werden, dauert es viel zu lange.

kontinuierliche Sanierung/Modernisierung der Sportstätten.
Schnellere und qualitativ bessere Behebung von Mängeln nach Meldung.

Die **öffentlichen Sportplätze** sind häufig sehr ungepflegt und nicht nutzbar. Dies müssten **besser Instand gehalten** werden.

Ich wünsche mir, dass bei Renovierungsarbeiten an Sportstätten der **Maßnahmenbedarf und Zeitplan mit uns abgestimmt wird**. Die Koordination und Information gestaltet sich als sehr schwierig, da unseren **Ansprechpartner** beim Sportamt sind und die Baumaßnahme vom UWB betreut wird.

Sportstätten erweitern und den aktuellen Bedürfnissen der Sportarten anpassen. Insbesondere den Fokus auf altersgerechte und damit vor allem kindgerechte Sportgeräte (Größe der Fußballtore, Höhe der Basketballkörbe, Höhe der Volleyballnetze etc.).

Barrierefreiheit der Sportstätten schaffen, Rollstuhl gerecht. Zugang zur Sportstätte und auch den Umkleidebereich und WC ermöglichen.

Neue Sportstätten

Bereitstellung einer 4-8 Bahnen **Kegelsportanlage**.
Errichtung eines **Kegelzentrums**.

Es müssen **mehr Hallen** gebaut werden, was aber aus finanzieller Hinsicht seitens der Stadt gar nicht möglich sein wird.

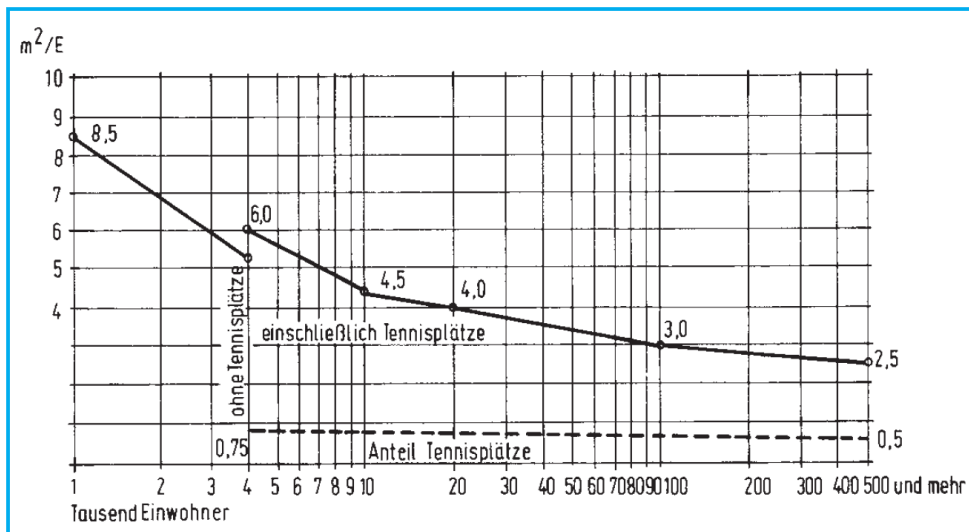
Mehr bauen. Auch in den **Außenbezirken**.

Eine **zweite Sporthalle am Schulzentrum Heepen** errichten.

Die **Ascheplätze in Rasen/Kunstrasen** umwandeln, Parkplätze schaffen und Zuschauerplätze schaffen. Für Vereine **Clubräume aufbauen** oder Ihnen die Erlaubnis geben, dass Sie sich Container anschaffen können.

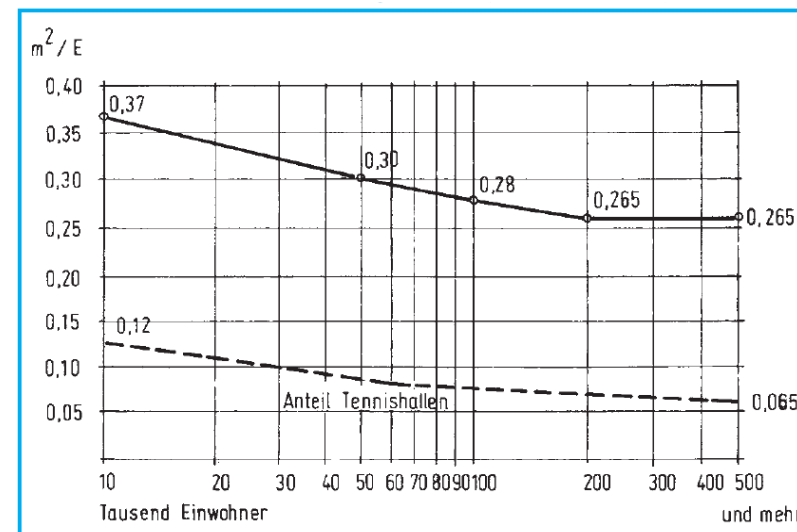
TOP 2 - INTERKOMMUNALER VERGLEICH

Richtwerte nach dem goldenen Plan Ost (1992)



Richtwerte an Sportfläche für **Sportplätze** des Goldenen Plan Ost.

Richtwert für Sportplätze ohne Tennisplätze für 350.000 Einwohner liegt bei **2,1 m²** pro Einwohner.



Richtwerte an Sportfläche für **Sporthallen** des Goldenen Plan Ost.

Richtwert für Sporthallen ohne Tennishallen für 350.000 Einwohner liegt bei **0,2 m²** pro Einwohner.

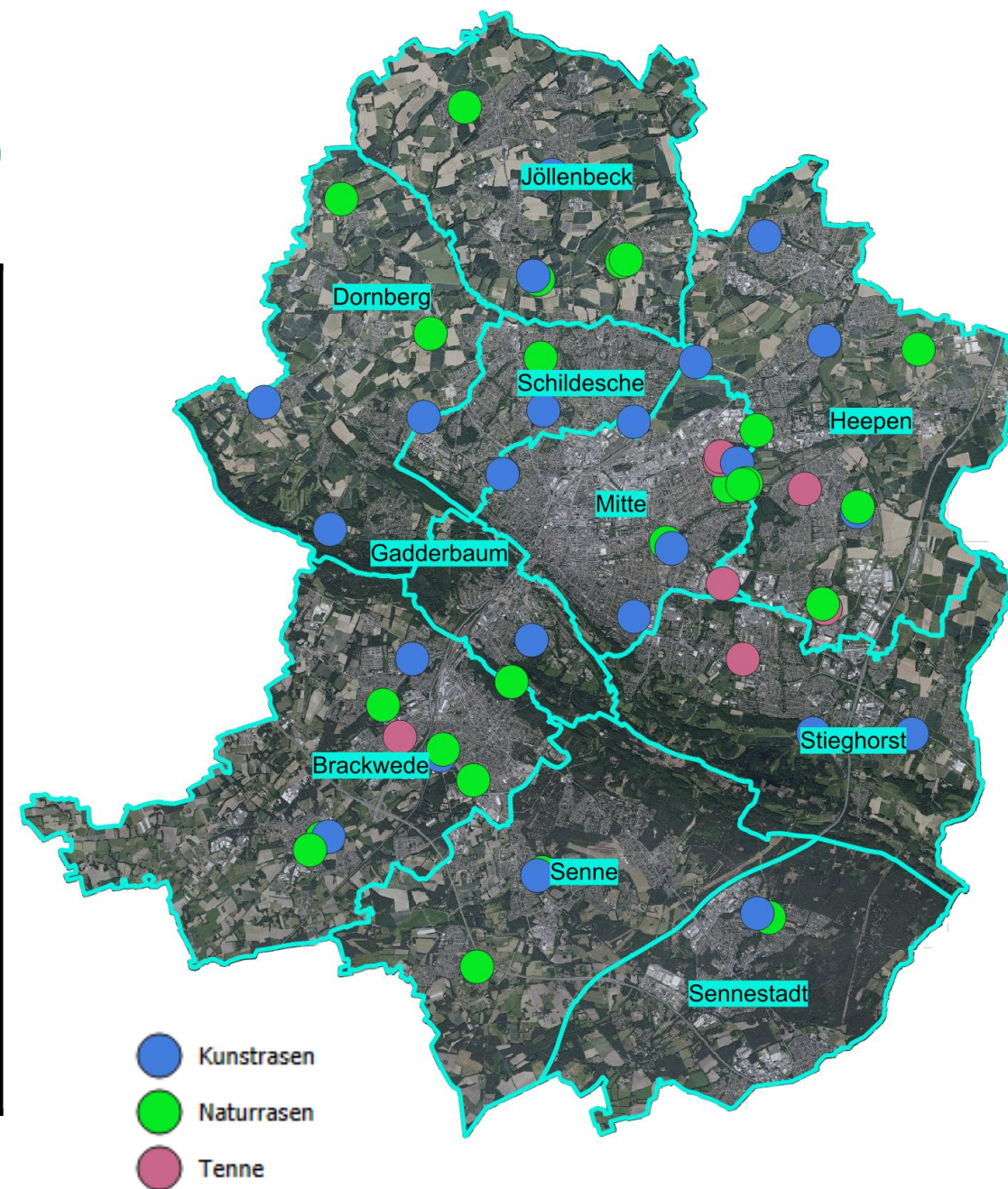
Quelle: Landessportbund Hessen, *Handbuch der kommunalen Sportentwicklungsplanung*, S. 45 (Darstellung nach dem Goldenen Plan Ost)

Sportplätze - Großspielfelder

Stadt	Einwohner	Sportfläche Großspielfelder m² (≥4.489 m)	Sportfläche Großspielfelder m² pro Einwohner	Anzahl Großspielfelder	Anzahl Großspielfelder pro 10.000 Einwohner
Offenbach am Main	131.845	238.702	1,8	33	2,5
Darmstadt	164.832	284.360	1,7	45	2,7
Münster	319.441	537.888	1,6	78	2,4
Kassel	197.065	293.367	1,4	45	2,3
Frankfurt am Main	749.596	1.035.200	1,3	157	2,1
Bielefeld	331.605	442.459	1,3	61	1,8
Aachen	262.040	537.888	1,2	49	1,9
Wiesbaden	287.241	314.480	1,1	48	1,7

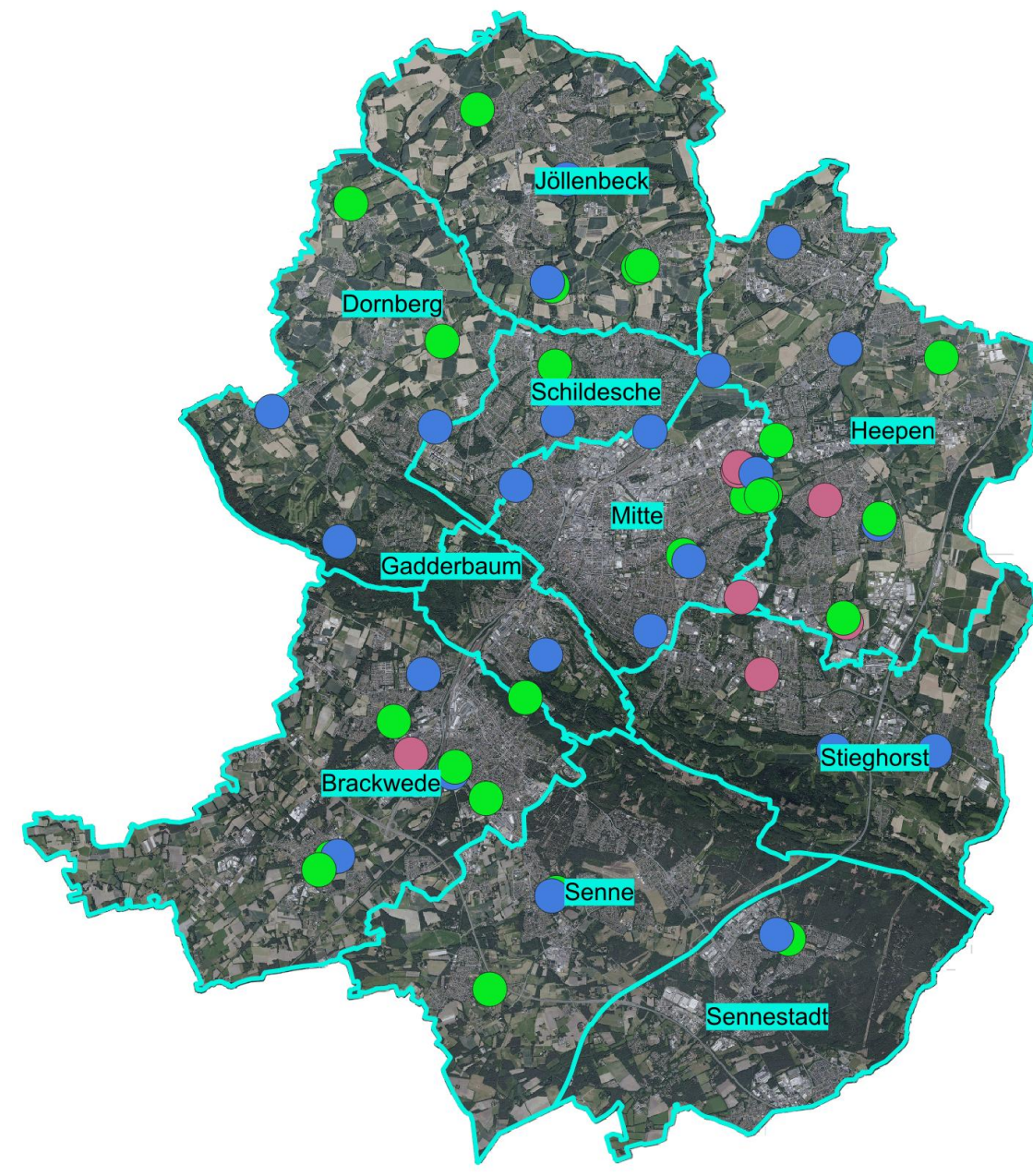
Großspielfelder auf Bezirksebene (ohne Arminia)

Stadtbezirk	Einwohner	Fläche Großspielfelder in m²	Fläche Großspielfelder in m² pro 10.000 Einwohner	Anzahl Großspielfelder	Anzahl Großspielfelder pro 10.000 Einwohner
Jöllenbeck	43.741	23.344	1,9	6	2,6
Dornberg	37.505	20.422	1,8	5	2,4
Gadderbaum	14.961	10.051	1,5	2	2,0
Heepen	68.237	48.421	1,4	9	1,9
Brackwede	68.428	41.162	1,6	9	2,2
Mitte	74.750	80.062	0,9	11	1,4
Senne	20.130	21.312	0,9	3	1,4
Stieghorst	24.082	33.241	0,7	3	0,9
Sennestadt	14.821	22.580	0,7	2	0,9
Schildesche	27.719	42.357	0,7	4	0,9



Großspielfelder nach Belag (ohne Arminia)

Bodenbelag	Anzahl Großspielfelder Bielefeld	Anteil Großspielfelder Bielefeld
Naturrasen (Sport- oder Stadionrasen)	24	44%
Kunstrasen	23	43%
Tenne	7	13%



Übersicht der Sporthallen mit Zuschauerkapazität

Name	Hallentyp	Bezirk	Zuschauerplätze
Seidensticker Halle	6-Fach SH	Mitte	5.000
Sporthalle Realschule Jöllenbeck	3-Fach SH	Jöllenbeck	1.000
Sporthalle Gesamtschule Quelle	3-Fach SH	Brackwede	574
Sporthalle Grundschule Brake	3-Fach SH	Heepen	525
Sporthalle 1 der Carl-Severing-Berufskollegs	3-Fach SH	Mitte	504
Sporthalle Brackwede	3-Fach SH	Brackwede	482
Sporthalle Heepen Schulzentrum	3-Fach SH	Heepen	480
Sporthalle Heeper Fichten	3-Fach SH	Mitte	421
Sporthalle Königsbrücke ehem. Kuhlo-RS	3-Fach SH	Mitte	420
Sporthalle Gesamtschule Stieghorst	3-Fach SH	Stieghorst	400
Sporthalle Schulzentrum Senne	3-Fach SH	Senne	390
Sporthalle Nord	3-Fach SH	Sennestadt	390
Sporthalle Rosenhöhe 2	3-Fach SH	Brackwede	356
Sporthalle 1 - 3 der Martin-Niemöller GES	3-Fach SH	Schildesche	342
Sporthalle Grundschule Babenhausen	2-Fach SH	Dornberg	305
Sporthalle 1-3 der Almsporthallen	3-Fach SH	Mitte	300
Turnhalle Helmholtzgymnasium	1-Fach SH	Mitte	252
Sporthalle Süd	3-Fach SH	Sennestadt	240
Sporthalle Hauptschule Jöllenbeck	3-Fach SH	Jöllenbeck	214
Sporthalle Sportpark Gadderbaum	3-Fach SH	Gadderbaum	207
Turnhalle Grundschule Altenhagen	1-Fach SH	Heepen	200
Sporthalle Ummeln	3-Fach SH	Brackwede	200

Sporthallen mit Gymnastikräumen

Stadt	Einwohner	Gymnastikräume	Einfachhallen	Zweifachhallen	Dreifachhallen	Vierfachhallen	Summe
Bielefeld perspektivisch	331.605	18	79	10	23	1	131
Bielefeld	331.605	17	77	10	20	1	125
Aachen	262.040	17	54	9	12	0	92
Münster	319.441	26	70	18	21	3	138

Sporthallen auf Bezirksebene (alle Hallentypen und -größen)

Stadtbezirk	m² pro Stadtbezirk	Einwohner Stadtbezirk	m² pro 10.000 Einwohner
Mitte	21.355	80.062	2.667
Brackwede	10.658	41.162	2.589
Sennestadt	4.860	22.580	2.152
Gadderbaum	1.641	10.051	1.633
Jöllenbeck	3.321	23.344	1.423
Schildesche	6.013	42.357	1.420
Heepen	6.606	48.421	1.364
Dornberg	2.721	20.422	1.332
Stieghorst	4.206	33.241	1.265
Senne	2.291	21.312	1.075

Stadtbezirk	Zufriedenheit Sporthallen
Gadderbaum	3,4
Senne	3,4
Sennestadt	3,4
Heepen	3,3
Mitte	3,3
Brackwede	3,2
Schildesche	3,2
Dornberg	3,1
Jöllenbeck	3,1
Stieghorst	3,1
Gesamt	3,2

Skala: 1 = "sehr unzufrieden", 3 = "teils teils"; 5 = "sehr zufrieden"

Interkommunaler Vergleich der Sporthallen

An dieser Stelle wurden vorläufige Ergebnisse präsentiert, die noch nicht zur Veröffentlichung bereitliegen. Die finalen Ergebnisse werden dem Abschlussbericht der Sportentwicklungsplanung der Stadt Bielefeld zu entnehmen sein.

Zusammenfassung interkommunaler Vergleich

Kennzahl Sportfläche Großspielfelder (m ² pro 10.000 Einwohner)	13.343 ↘
Kennzahl Sportfläche Sporthallen (Nutzeneinheiten pro 10.000 Einwohner)	2,9 ↘ erweitert 3,4 →
Kennzahl Zuschauerkapazität (Zuschauerplätze pro 10.000 Einwohner)	Mit Seidensticker Halle: 398 ↑ Ohne Seidensticker Halle: 247 ↗
Kennzahl Erreichbarkeit Sporthallen (Mittelwert der Entfernung in Metern)	571 ↘

↑ = interkommunal überdurchschnittlich

↗ = interkommunal eher überdurchschnittlich

→ = interkommunal durchschnittlich

↘ = interkommunal eher unterdurchschnittlich

↓ = interkommunal unterdurchschnittlich

- Die Methodik ist grundsätzlich geeignet, die Datenlage allerdings insgesamt noch gering
- Die Kennzahlen eignen sich nicht allein, um Bedarfe zu bestimmen
- Deswegen auch Berücksichtigung des Sportverhaltens

TOP 3 – DARSTELLUNG DER STÄDTISCHEN BAU- UND SANIERUNGSMÄßNAHMEN

Empfehlungen zur Herstellung Bielefelder Sporthallen

- **Checkliste**
 - Beteiligte, Nutzerbedarf, Materialien usw.
- **Bauwerk – Baukonstruktion**
 - Planungsgrundlagen, Gebäudehülle, Boden, Decke, usw.
- **Technische Anlagen**
 - Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro, usw.

EMPFEHLUNGEN ZU UMSETZUNGSMÖGLICHKEITEN DISKRIMINIERUNGSARMER SANITÄRANLAGEN

Geschlechtsneutrale WC-Anlagen

- für alle Geschlechter zugänglich, zus. zu den binären WCs
- Möglichst nicht durch rein binär zugängliche Bereiche
- Keine „Angsträume“ → raumhohe, geräuschkundurchlässige Trennwände
- Sitztoilette, Urinal, Spiegel und Waschbecken
- Zusätzlich sollten Wickeltische im Gebäude vorhanden sein, die von Menschen aller Geschlechter nutzbar sind

Geschlechtsneutrale Umkleide und Duschbereiche

- Sichere und diskriminierungsarme Nutzung von Umkleiden und Duschen
- Scham, Krankheiten oder religiöse Gründe können die Menschen daran hindern an Sportangebote wahrzunehmen.
 - Einbau von Einzelduschkabinen und Einzelumkleiden
 - im Bestand (nachträglich) eingebaute Sichtschutzmöglichkeiten, Trennwände etc.
 - In den Duschkabinen Platz zum Umziehen, sowie Haken für Kleidung

Transfer der Ergebnisse aus „Bielefeld barrierefrei erleben“

- **Testung einiger Sportstätten auf die Merkmale:**
 - Bewegen (Mobilität)
 - Sehen (visuell)
 - Hören (auditiv)
 - Verstehen (kognitiv)

Neubau Sporthalle GS Ummeln







Gymnastikräume + Tribünen

- Werden beim Bau und der Planung neuer Hallen berücksichtigt

Aktuelle Baumaßnahmen

3-fach Halle Ummeln



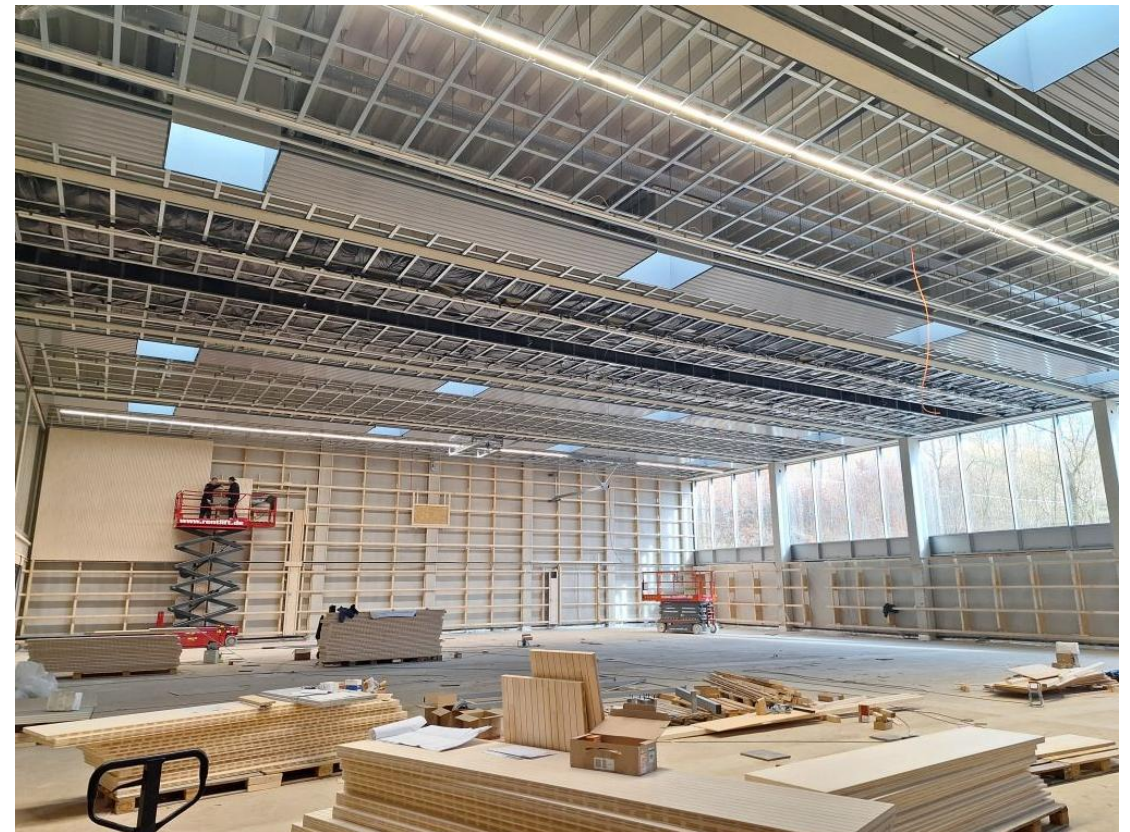
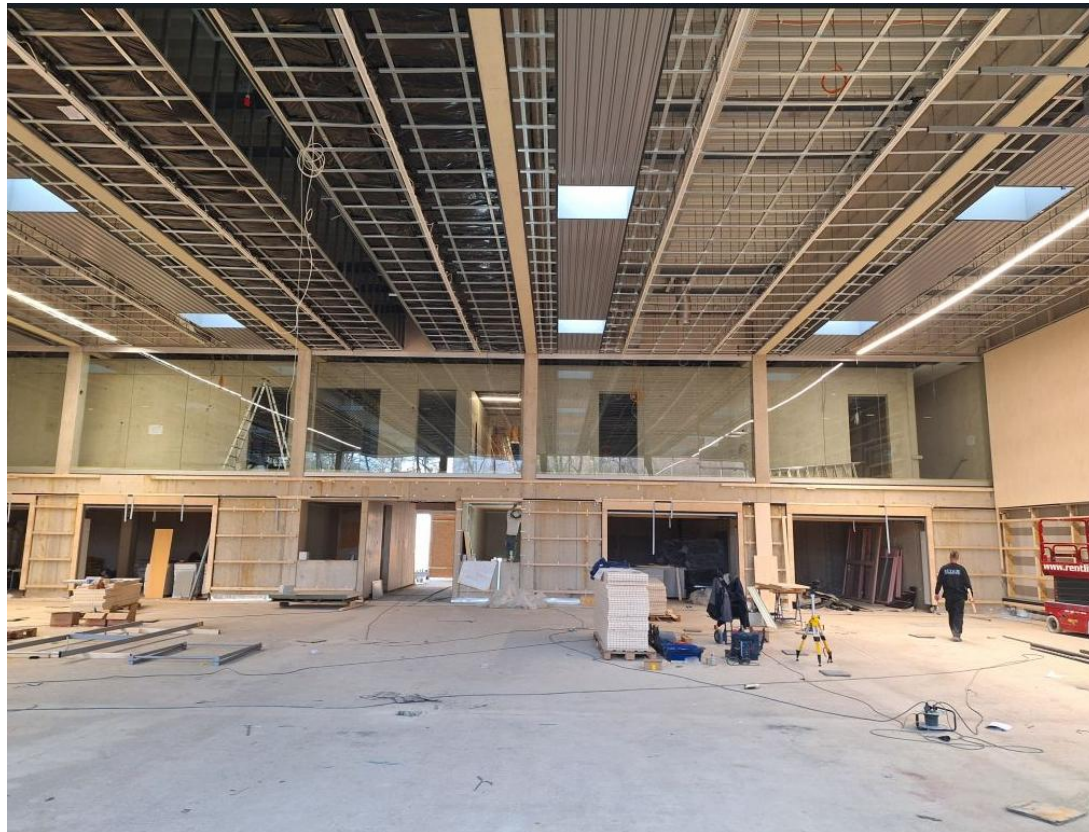
Aktuelle Baumaßnahmen

3-fach Halle Ummeln



Aktuelle Baumaßnahmen

2-fach Halle Rosenhöhe III



Geplante Baumaßnahmen

3-fach Halle Schulcampus Gellershagen



- Gymnastikraum
- Außenumkleidekabinen
- Tribüne (max. 199 Plätze)
- Teeküche

⇒ Der Bau von Sporthallen muss immer an den jeweiligen Standort und die speziellen Bedarfe der Nutzer angepasst werden.

- 1-fach Halle Benzstr.
- 1-fach Halle Sieker
- 1-fach Halle GS Wintersheide
- 1-fach Halle Frölenbergschule
- 2 x 3-fach Halle Bildungscampus Seidensticker
- ...

Aktuelle Sanierungsmaßnahmen

3-fach Halle Königsbrügge



Geplante Sanierungsmaßnahmen

- Alle Sporthallen der Martin-Niemöller-Gesamtschule
- 3-fach Halle GES Quelle
- ...

TOP 4 - ARBEITSPHASE

Gallery Walk



**Vereinseigene
Baumaßnahmen**



**Anforderungen an
Sanierungen und Neubau**



**Dritträume für die
sportliche Nutzung**



Ausstellung von Steckbriefen zu vereinseigenen Baumaßnahmen in Bielefeld.



Mitarbeiter des Sportamts beantworten eure Fragen zu vereinseigenen Baumaßnahmen und Fördermöglichkeiten.



Thematisierung folgender Leitfragen:

- Was fehlt in den bestehenden Sportstätten aus eurer Sicht am häufigsten?
- Was sollte bei Sanierungen oder Neubauten künftig unbedingt mitgedacht werden?



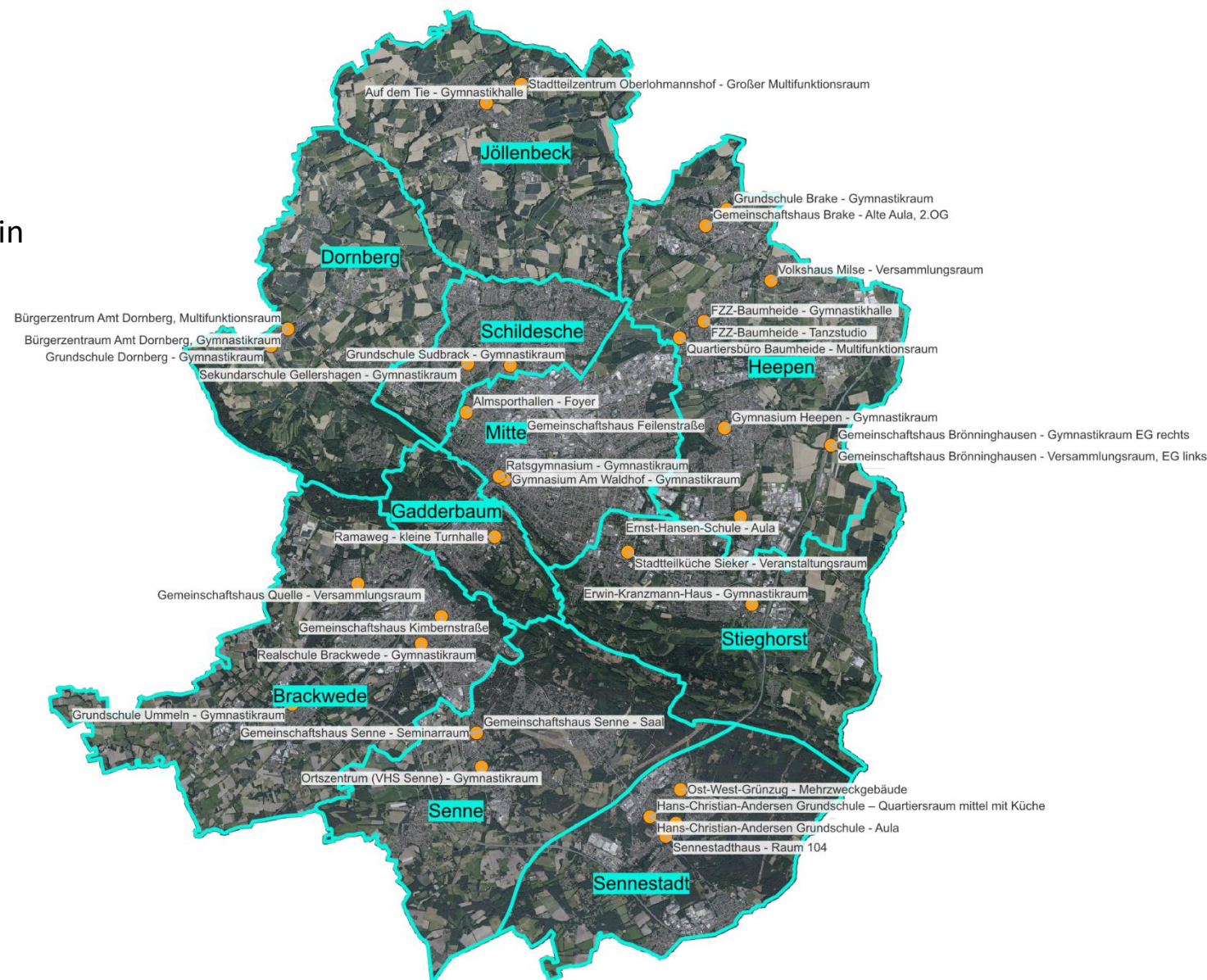
Mitarbeiter*innen des ISB beantworten eure Fragen zu den städtischen Maßnahmen.

Dritträume für die sportliche Nutzung



Eignen sich die Räumlichkeiten für ein Sportangebot in eurem Verein?

→ Notiert euch die Kontaktdaten



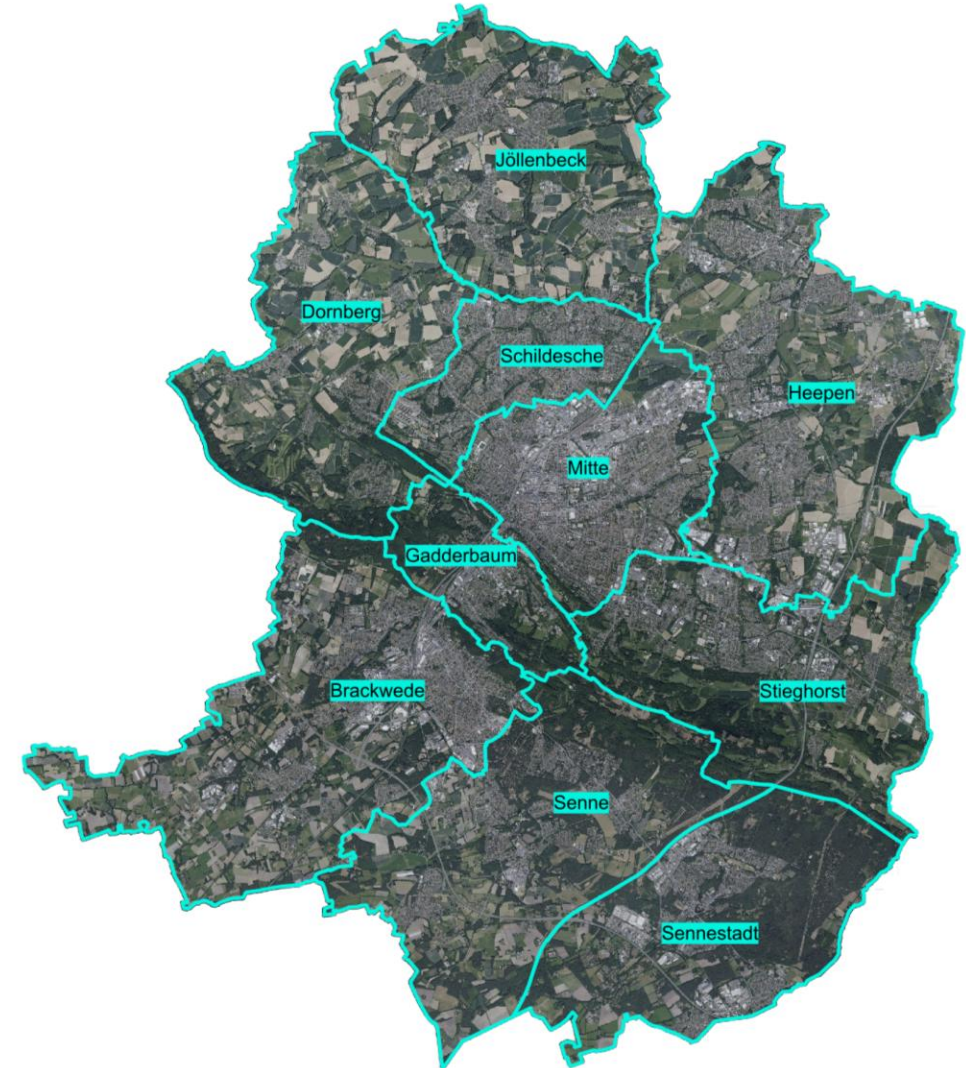
Dritträume für die sportliche Nutzung



Kennt ihr weitere Räumlichkeiten, die sich für Sport eignen?

Markiert sie auf der Karte und ergänzt ggf.

- Adresse
- Geeignete Sportarten
- Größe
- Träger



STELLWÄNDE DER ARBEITSPHASE

Vereinseigene Baumaßnahmen

Vereinseigene Baumaßnahmen

Vereinsbaumaßnahmen aus der Sportpauschale

Facte:

- Förderung von Vereinsbaumaßnahmen in „ungeraden“ Jahren
- Unbürokratische Beantragung und Bewilligung durchgängig möglich
- Fördermittel von ca. 1,2 Mio € pro Förderdurchlauf
- Sehr hohe Förderwahrscheinlichkeit (>30 Maßnahmen pro Förderdurchlauf)
- Unterschiedliche Fördervolumen (Sportgerateanschaffung bis Großprojekte)

Bau einer Kurzspielanlage

Bielefelder Golfclub
Zuschuss: 94.000
Jahr: 2021



Bau einer Strecke für Inline-Skating

SV Heepen
Zuschuss:
Jahr:



Bau eines Kraftraums

Zuschuss: 47.877 €
Jahr: 2017



Bau einer Kletterhalle

DAV Bielefeld
Zuschuss: ca. 1,70 Mio €
Jahr: ab 2017



Bau einer Calisthenics-Anlage

Bielefelder Turngemeinde
Zuschuss: 17.487,21 €
Jahr: 2025



Bau eines Kunstrasenplatzes

VfL Ummeln

Zuschuss:	293.781,25 €
Jahr:	2023



Bau eines Kunstrasenkleinspielfeldes

SpVg Haepen
Zuschuss: 95
Jahr: 20



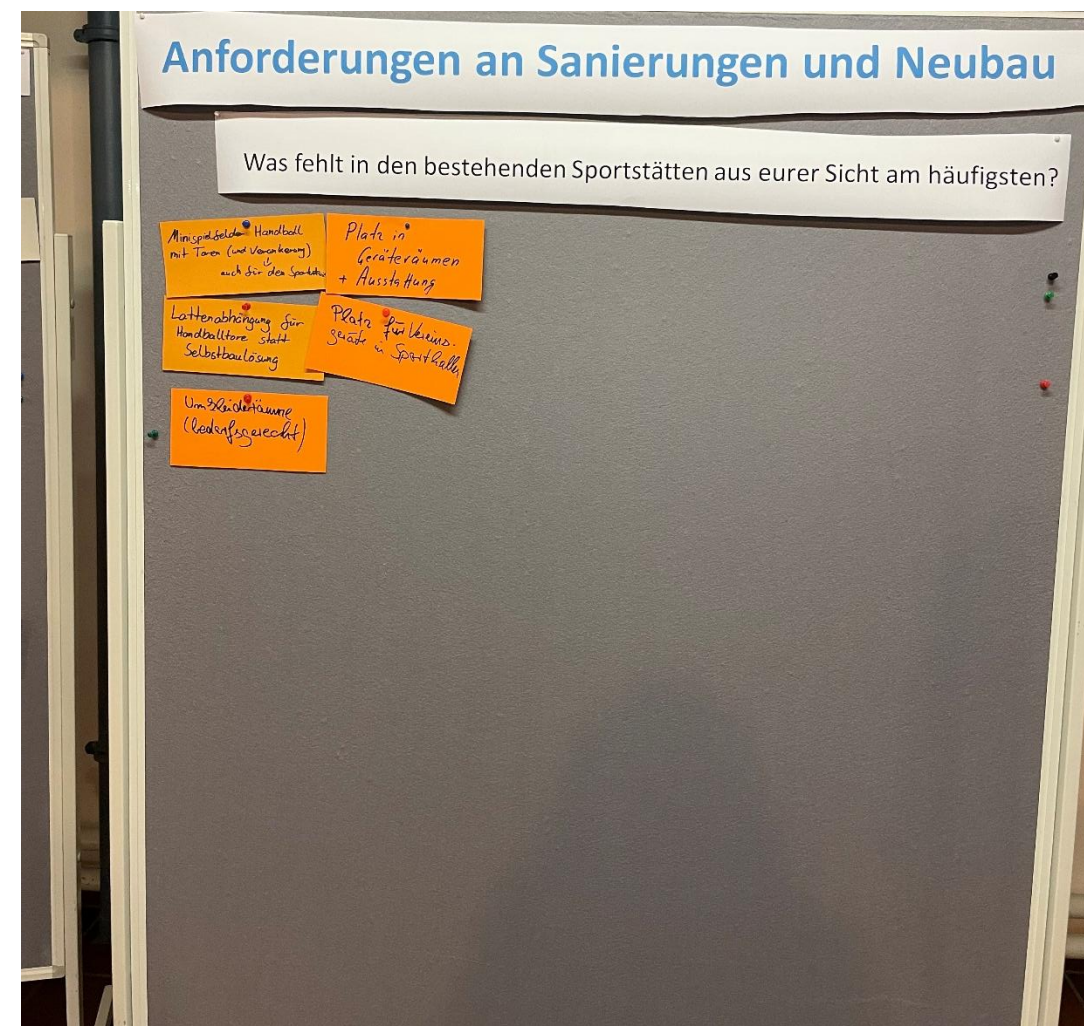
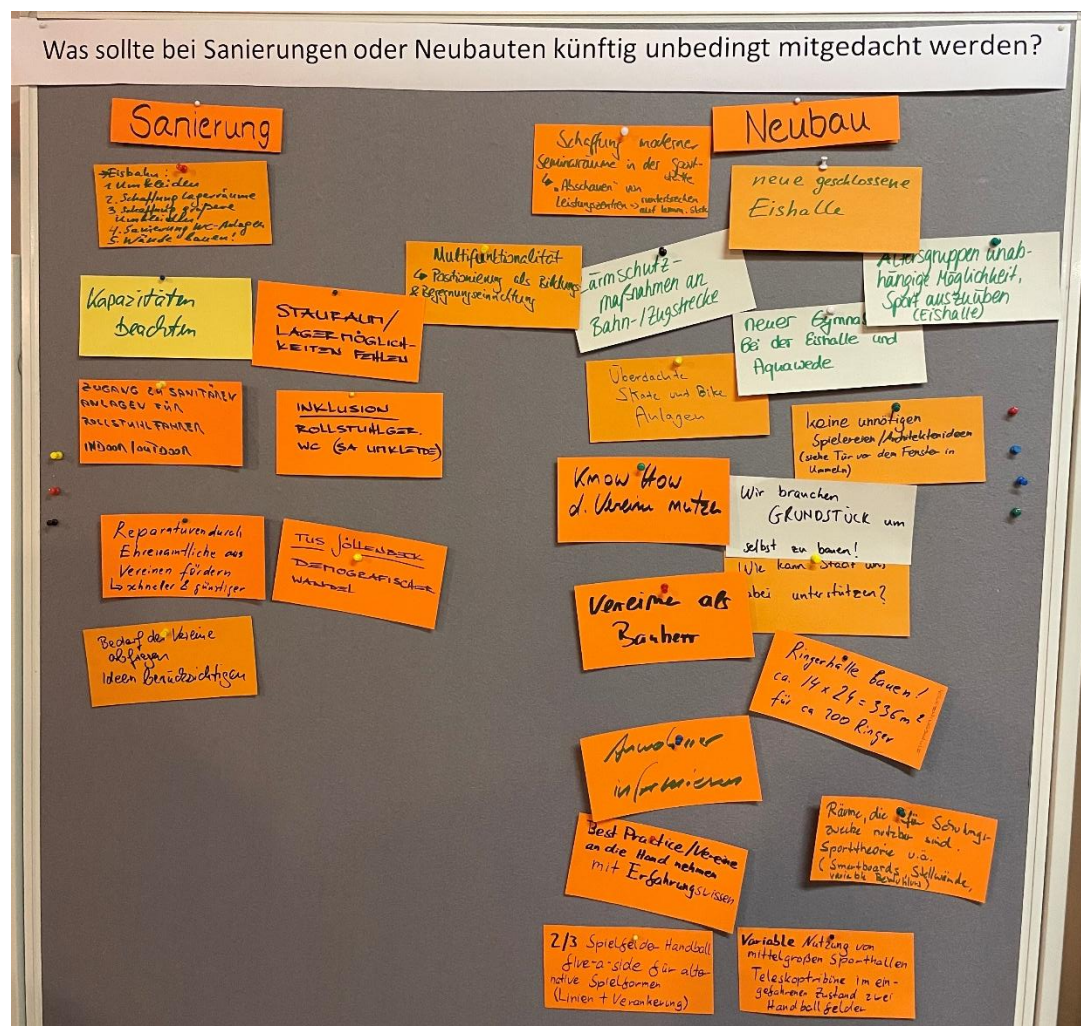
Bau von Padel-Courts

TC Rot-Weiß Senne
(1 Feld)
Zuschuss: 48.300
Jahr: 2023

im Bau:
TC SUS Bielefeld
(2 Felder)
Zuschuss: 115.388,98 €
Jahr: 2025

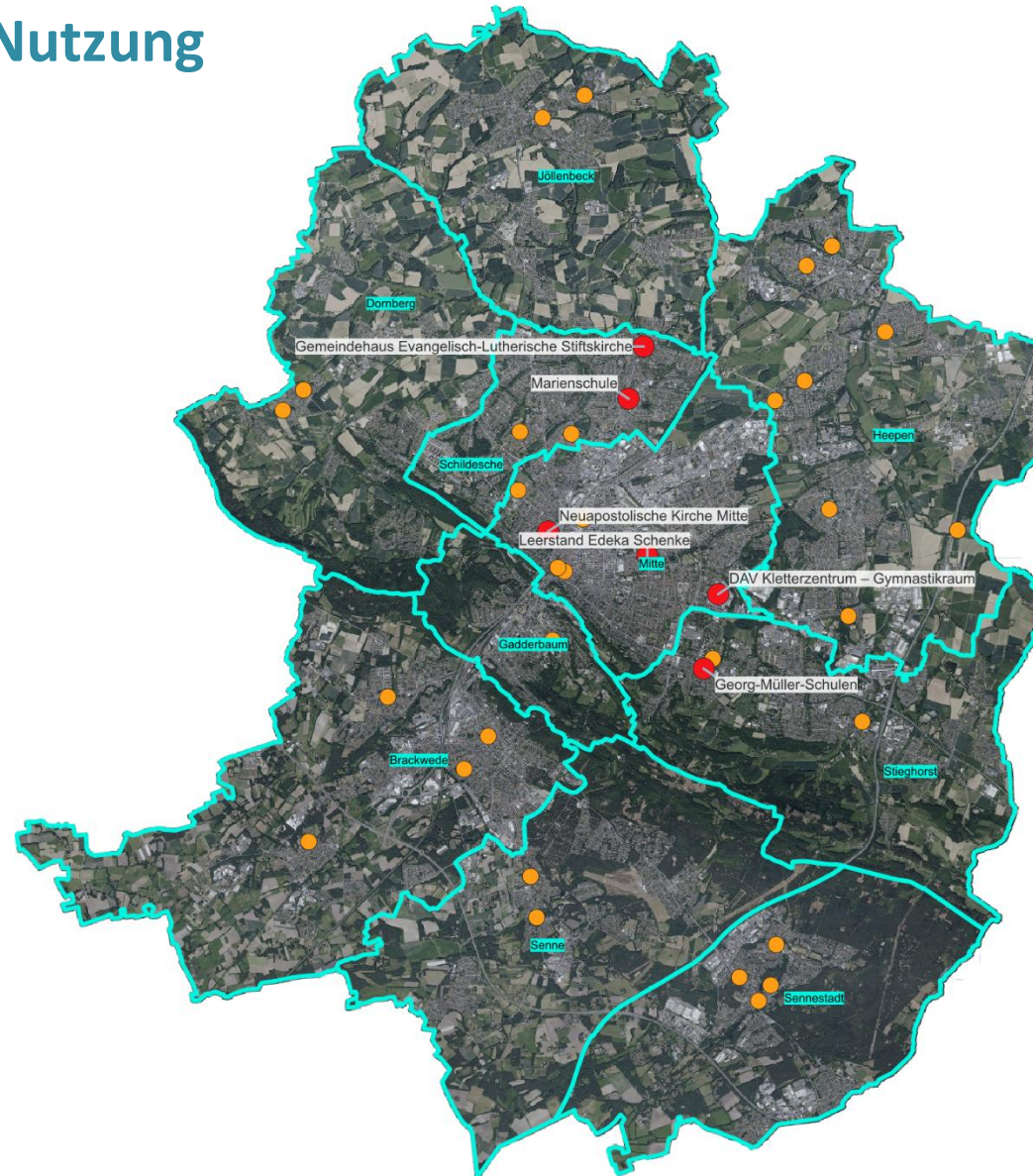


Anforderungen an Sanierungen und Neubau



Dritträume für sportliche Nutzung

- Dritträume, die in der Arbeitsphase ergänzt wurden





Du kannst dein Anliegen an den Stellwänden nicht adressieren?

Nutze die Dialogbox!

TOP 5 - AUSBLICK

Ausblick



Workshop IV Sportstättenbelegung am **11. Februar um 18:30 Uhr**

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

beratungsPUNKTsport GmbH
Römerweg 148
53117 Bonn
info@beratungspunktsport.de